

Zuchtwartbericht 2018

Liebe Jugend, werte Mitglieder, werte Ehrenmitglieder,

vielleicht kann der ein oder andere sich noch an meine letzten Worte vor einem Jahr erinnern, nein? Dann werde ich euch noch einmal ein paar Sätze zitieren:

Ende Januar waren wir mit 16 Züchtern an der Verkaufsschau in Neudrossenfeld präsent, ich habe es genau beobachtet, sehr viele von euch gingen nicht an der neuen Rasse vorbei und informierten sich darüber, der Januarbericht hat meiner Meinung nach schon Früchte getragen. Ich hoffe doch die Preisrichter werden ausreichen, wenn wir mit den Japanischen Legewachteln auf unserer Lokalschau punkten können.

Das waren meine letzten Worte, punkten konnten wir leider nicht, aber das ganze Jahr hinweg diskutierten wir auf den Monatsversammlungen über diese kleine Legewachtel. Ich habe mir ein paar Bruteier besorgt, ausgebrütet und die Küken aufgezogen und immer mal wieder mit zur Versammlung gebracht. Ich bin mir sicher, wir werden irgendwann einmal diese schöne Rasse auf unserer Lokalschau zu sehen bekommen.

Natürlich hatten wir 2018 auch wieder interessante Themen und diese waren:

Optimaler Bruterfolg

Die Küken kommen

Das Beste für den Nachwuchs

Wieviel Tiere werden beringt, bei 5 Zwerg Bielefeldern

Muss ich meine Hühner vor Hitze schützen?

Exzolt und

der Bericht von der VHGW Tagung in Oberwarmensteinach

Dies waren 2018 meine Ausführungen auf den Monatsversammlungen. Werte Vereinskollegen/innen es freut mich immer wieder, wenn es dem ein oder anderen von euch die Fragezeichen raushaut, dann weiß ich, heute hatte ich wieder ein Thema, das selbst dem alten Haudegen noch nicht bekannt war.

Beim Hähnewettkrähen werden die Vereinsmitglieder immer mehr, welches uns auch freut, aber die Matadoren in der Arena leider immer weniger. Dies ist nur eine kleine Gedankenstütze für die Zukunft.

Auch heuer waren wieder unsere Züchter aus Thurnau auf 4 verschiedenen Ausstellungen. Lokalschau, Kreisschau, Bezirksschau und Lipsia in Leipzig standen auf dem Programm.

Beginnen möchte ich mit der Kreisschau in Neudrossenfeld, die am 3. und 4. November stattfand. Verantwortlich dafür war der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Neudrossenfeld. Zwei Geflügelzüchter aus unseren Reihen vertraten unseren Verein. Gerlinde und Lorenz Seyferth präsentierten 8 Australorps und 6 Vorwerkhühner. Da ihre Tiere nicht unter Konkurrenz standen, war die Bewertung im sg Bereich und sie konnten beide nicht an den Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen. Erfreulicherweise holten wir uns aber mit den Taubenzüchtern den 2. Platz in der Kreisvereinsmeisterschaft.

Nun komme ich zu unserer Lokalschau, ich glaube, das gab es in Thurnau seit 1902 auch noch nicht. 32 Hühner und Zwerghühner von 5 Züchtern und 5 Rassen. Das Jahr war geprägt von Hitze und Trockenheit und das tut auch unseren Hühnern nicht gut. Die Züchter werden älter und weniger, bei manchem fehlt vielleicht auch die Motivation, vielleicht sind dies die Gründe der wenigen Tiere. Dennoch konnten wir wieder eine wunderschöne Schau abhalten, die Tiere waren fit, wunderbar in Form und Farbe und der Durchschnitt zeigte es uns, mit 94 Punkten war die Qualität auch hoch. Dies machte sich auch auf späteren Schauen noch bemerkbar. Vereinsmeister bei den Hühnern wurde Lorenz Seyferth mit seinen Vorwerkhühnern, 473 Punkte. Bei den Zwerghühnern konnte sich Friedhelm Seidel die Krone aufsetzen, mit seinen Federfüßigen Zwerghühnern, gold-porzellanfarbig, 474 Punkte. Friedhelm errang auch noch das VPR auf eine 0,1.

Zwei Wochen später ging es schon auf eine größere Schau für Robert Bienlein. Die Tore in Leipzig öffneten sich zur 122. Lipsia. Mit insgesamt 38272 Tieren ist Leipzig nicht nur sehr zentral gelegen, sondern auch für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Die Hallen sind bereits bis 2030 für diese große Schau angemietet. Roberts 9 Indische Zwergkämpfer fasanenbraun standen unter großer Konkurrenz, er konnte seinen Durchschnitt noch einmal verbessern und errang auch bei den Hähnen ein HV 96 Pkt. Robert herzlichen Glückwunsch.

Zeitgleich mit der Lipsia fand in Schwabach die Bezirkssonderschau der Hampshirezüchter statt, diese war ja letztes Jahr bei uns in der Dieter Ganzleben Halle. Euer Zuchtwart war hier mit 10 seiner Zwerg New Hampshire präsent. Mit 3x sg93, 3x sg94, 1x sg95, 2x hv96 und 1x v97 gelang es ihm nicht, den Bezirksmeistertitel zu erringen und kam auf den 2. Platz. Schade aber so ist es halt manchmal.

Die letzte Schau in der Saison 2018/19 bestritten, wie nicht anders zu erwarten war unsere Menchner Seyferth. Die 68. Oberfränkische Bezirksschau stand auf dem Programm. Am 15. und 16. Dezember konnten wir die Australorps von Gerlinde und die Vorwerker von Lorenz bestaunen. Die Vorwerkhühner standen leider auch hier ohne Konkurrenz und so erzielten sie wie auf der Lokalschau einen sehr guten sg Schnitt. Bei Gerlindes Australorps bestätigte sich die gute Qualität, ihre Tiere standen unter Konkurrenz und so konnte eine Henne von ihr mit HV 96 Pkt. überzeugen und bekam darauf noch ein Ehrenband vom Kreisverband Bayreuth. **Gerlinde Herzlichen Glückwunsch.**

Werte Vereinsmitglieder,

ein Zuchtjahr ist lang und mühsam, Höhen und Tiefen sind zu überwinden, viel Arbeit um und an den Tieren ist zu verrichten. Dann sollte man auch den letzten Schritt tun und sich an Ausstellungen beteiligen, um den Lohn der Arbeit des Jahres einzufahren. Wie ihr gerade hören konntet, ist auch der Erfolg auf größeren Schauen nur gegeben, wenn man daran teilnimmt. Wichtig ist und bleibt aber die Verantwortung und die Beschäftigung mit unseren Tieren, wenn auch mal die Lust fehlt! Sollte es mal nicht so laufen, Kopf hoch, es kommen auch wieder bessere Zeiten.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen bedanken, für das faire und offene Miteinander. Ich wünsche euch Gesundheit, viele junge Tiere in den Ställen und noch eine lange gemeinsame Zeit in unserem Kleintierzuchtverein.

Danke für Eure Aufmerksamkeit

Ralf Münch

Thurnau, 03. März 2019